

Sie möchten regelmäßig Informationen über Veranstaltungen des Rosa-Luxemburg-Clubs erhalten!

-----

Hiermit bitte ich um weitere Informationen über

- die Rosa Luxemburg Stiftung
- Veranstaltungen des Rosa Luxemburg Clubs in Mönchengladbach

Name

-----

Vorname

-----

Geburtsdatum

-----

Straße/Nr.

-----

PLZ/Wohnort

-----

Telefon

-----

E-Mail

-----

**Bitte einsenden an:**

Helmut Schaper  
Am Schomm 49  
41199 Mönchengladbach  
oder Email: [schaper.mg@arcor.de](mailto:schaper.mg@arcor.de)

## Über die Rosa-Luxemburg-Stiftung

Die Rosa Luxemburg Stiftung gehört zu den großen Trägern politischer Bildungsarbeit in der Bundesrepublik Deutschland. Sie versteht sich als ein Teil der geistigen Grundströmung des demokratischen Sozialismus. Hervorgegangen aus dem 1990 in Berlin gegründeten Verein »Gesellschaftsanalyse und politische Bildung e.V.« entwickelte sich die Stiftung zu einer bundesweit agierenden Institution politischer Bildung, zu einem Diskussionsforum für kritisches Denken und politische Alternativen sowie zu einer Forschungsstätte für eine progressive Gesellschaftsentwicklung. An der Arbeit der Stiftung beteiligen sich viele ehrenamtliche Akteure.

Die Rosa-Luxemburg-Stiftung

- organisiert politische Bildung, verbreitet Kenntnisse über gesellschaftliche Zusammenhänge in einer globalisierten, ungerechten und unfriedlichen Welt;
- ist ein Ort kritischer Analyse des gegenwärtigen Kapitalismus;
- ist ein Zentrum programmatischer Diskussion über einen zeitgemäßen demokratischen Sozialismus, ein sozialistischer Think-Tank politiknaher Alternativen;
- ist in der Bundesrepublik Deutschland und international ein Forum für einen Dialog zwischen linkssozialistischen Kräften, sozialen Bewegungen und Organisationen, linken Intellektuellen und Nichtregierungsorganisationen;
- fördert junge Intellektuelle mittels Studien- bzw. Promotionsstipendien;
- gibt Impulse für selbstbestimmte gesellschaftliche politische Aktivität und unterstützt das Engagement für Frieden und Völkerverständigung, für soziale Gerechtigkeit und ein solidarisches Miteinander.

**Kontakt zum Rosa-Luxemburg-Club Mönchengladbach**

E-Mail: [info@rlc-mg.de](mailto:info@rlc-mg.de)

Webseite: <http://www.rlc-mg.de>

**V.i.S.d.P:**

Helmut Schaper  
Am Schomm 49  
41199 Mönchengladbach



## Vortrag und Diskussion

### Neue Grundsicherung – Sicherheitsversprechen oder Sanktionspaket?

#### Referent



**Thomas Wasilewski**

**Dienstag, den 23. Juni 2026  
Beginn 19.00 Uhr**

Volksverein  
Geistenbecker Straße 107  
41099 Mönchengladbach

**Barrierefrei/Gebührenfrei**

## Neue Grundsicherung – Sicherheitsversprechen oder Sanktionspaket?

Die Bundesregierung spricht von einem Gesetz, dass den Sozialstaat zukunftsfähiger machen soll.

Verbände und Organisationen sehen das völlig anders.

### Was denn nun?

Das Gesetz soll die Integration in Arbeit erleichtern. Wie, wenn auf 1,16 Millionen Leistungsberechtigte bundesweit nur 120.000 freie Helferstellen kommen?

Die Mitwirkungsbereitschaft aller erwerbsfähigen Menschen soll erhöht werden. Warum dann die Sanktionspraxis verschärfen, wenn es nur 0,6% sogenannte Totalverweigerer gibt?

In Einzelfällen soll es eine 100% Sanktion geben und es soll im neuen Sanktionsrecht das Jugendamt als Baustein einer neuen Sanktionskette einbezogen werden.

Hat dies das Bundesverfassungsgericht eigentlich nicht verboten?

Der Regelsatz für Kinder wird bei einer Sanktion nicht gekürzt.

Sollen dann die Kinder beim Essen sagen: „Mama, ich gebe dir ein Teil von meinen Bratkartoffeln ab“?

Anerkennungsfähigen Aufwendungen für die Unterkunft werden begrenzt.

Und was, wenn es bei fehlenden Sozialwohnungen in einer Stadt kaum anererkennungsfähige Wohnungen gibt?  
**Obdachlosigkeit?**



Bett zentral gelegen, mit Stellplatz.

Überall soll der Abbau der Bürokratie verstärkt werden?

Warum nicht bei der Grundsicherung? Überprüfungen für Berechtigungen von Sanktionen, nachhalten von Fristen, Klärung von Weiterbildungsbedarf und Notwendigkeit sind zeitaufwändig und fehlen bei einer qualifizierten Beratung von Leistungsberechtigten.

### So viele Fragen.



Energetische Sanierung, schöner Ausblick.

Antworten drauf gibt Thomas Wasilewski, Bürgergeldaktivist, in seinem einleitenden Vortrag. Über Alternativen kann dann nachher diskutiert werden.

Thomas Wasilewski setzt sich öffentlich für Erwerbslose und Menschen in Armut ein. Im Februar 2026 sprach er als Einzelsachverständiger im Ausschuss für Arbeit und Soziales des Bundestages und kritisierte Verschärfungen der neuen Grundsicherung sowie Sanktionen im Sozialrecht. Er war zudem mehrfach medial präsent: Bundespressekonferenz (Juni 2025), TV-Formate wie Hart aber fair, stern TV, ARD-MoMa und terra Xplore, Podcast mit Jan van Aaken. Seine Standpunkte zu Armut, Bürgergeld und Sozialpolitik wurden in diversen Zeitungen aufgegriffen (SZ, taz, Frankfurter Rundschau, nd, junge Welt, Der Freitag, focus-online). Er ist im Bündnisrat des Bündnisses für Menschenwürde und Arbeit und ehrenamtlich bei der Mönchengladbacher Tafel e.V. tätig.

**Eine Veranstaltung des Rosa-Luxemburg-Clubs MG in Verbindung mit dem Bündnis für Menschenwürde und Arbeit und der Rosa-Luxemburg-Stiftung NRW.**

Der Rosa Luxemburg Club ist jetzt auch über Instagram erreichbar:

[https://www.instagram.com/rlc\\_mg/](https://www.instagram.com/rlc_mg/)